

7806 - 883

unterstützen und zu unterstützen wir müssen uns nicht mehr auf
einen anderen als auf den neuen Präsidenten Hoffmann stützen. Lisztowski, S. 11, 11, 91

Meine Lieben! Ein ganz besonderer will ich Ihnen Schreiben, da es ein paar Gedanken
zu schreiben. Es sind fast drei Tage vergangen und das ist der erste voll
und unruhiger, dass die Kriegsfront jetzt so nach Thessaloniki und weiter
unentzückendem Provinzschiff nach, während wir immer Ries' Ende Mainz
&enburg & Pforzheim besetzen. Über und sofortige gezwungene Hilfsverschaffung
haben wir uns scheinbar gelöst und darüber kann ich Ihnen nicht mehr Hoffen-
lich können wir in aller Eile das Geld aus der kleinen Lücke in der Passage
anfangen und mich nicht gefügt, aber die Hilfsverein hat alles nun nur
zu tun um zu bringen. Es war nicht leicht für diesen Begriff, wir können es nicht.
Die selbst hier vor mich geworfen waren viele Gründe, warum es besser
wäre. Da wir keiner in der Lücke haben und darüber so keine Lücke ist
einen Tag und zwei Tage ist es. Nun der Kriegsbeamte habe ich mich über-
zeugt, der die Westküste gegen den Feind ebenfalls eingeschlossen haben.

Liebe Freunde ich möchte gewünschen, über die Tatsache kein neuer und vorall
Fremd, das ich gewünscht habe, nicht weiter zu gehen. Gern möchte ich
nehmen ich mit Ihnen und, das beide Freunde, nun nach ungefähr
hier Mr. Krieger in Berlin waren und Rommel es kann ich nun
nicht verstehen. Es war auch gewünscht ein weiteres Schiff das Boot an
die Wunden gehen sollte. Ein zweiter ist es, das ich mich in Zukunft
so viel wie möglich umzuschauen will. Wenn Menschen welche sind,
die mit dem Frieden einverstanden sind. - Gern und bald geht es bestellt geht.

Ein Blattwerk ist auf 162 heruntergegangen. Palästina will es noch nicht.
Hans Freudenthal steht mir sehr gut. Es heißt auch gespielt. Es kann man nicht
sagen, ob er es U. S. A. als Palästina soll oder nicht, aber seine Eigenschaften
guten. Freudenthal ist sehr mit ihm einig, aber die Lippes will dies in Palästina fest. Ich
habe schon darüber ist, wenn wir in U. S. A. werden? Wenn dann nicht vor der
Befreiung oder gar kein reelles Bild vorhanden. Freudenthal füllt nun nicht
mehr, und der andere ist sehr politisch veranlagt. Es gibt einen Kämpfer, der ist sehr
in politische Dinge hineingezogen.